

Generaldirector, Mr. LAY, folgte im Jahre 1863 Mr. Robert HART in demselben Amt. Die energische und gewissenhafte Geschäftsführung Beider hat es vermocht, dass die chinesische Regierung den materiellen Vortheil der fremden Oberleitung eingesehen und ihre Fortdauer gewünscht hat. Wir haben hier nicht näher auf die wohlbekannt und vielfach zur Geltung gebrachte Thatsache einzugehen, dass das bewundernswerthe Geschick von Herrn HART, die Umsicht, mit welcher er für die höchsten Stellen die gewandtesten Kräfte ausgesucht und herangezogen hat, seine unerreichte Befähigung, mit den höchsten Beamten des Reiches zu verkehren und ihr Vertrauen zu gewinnen, das Zollamt zu einer Behörde vom grössten Einfluss gemacht haben, und dass die Vertreter der auswärtigen Mächte mit ihm als einer den Interessen China's hingeebenen und doch die europäische Intelligenz, Bildung und Anschauungsweise vertretenden Grösse rechnen müssen; sowie dass neben dieser eminent politischen Bedeutung das genannte Zollamt eine wichtige Vermittlungsrolle für den Handel spielt, indem es die Innehaltung der Vertragsbestimmungen fördert. Was uns hier besonders interessirt, ist die literarische Thätigkeit, welche von demselben ausgeübt wird. Wo die Statistik sich in einem so primitiven Stadium befindet wie in China, wo es früher, trotz der anerkennenswerthen Bemühungen der Consulate und der in China erscheinenden englischen Zeitungen, eine Unmöglichkeit schien, genaue Angaben über die Handelsbewegung zu erhalten, da musste es als ein grosser Fortschritt begrüsst werden, als im Jahr 1864 regelmässige und zuverlässige Tabellen über dieselben veröffentlicht zu werden begannen¹⁾. Entzieht sich auch in dieser Beziehung noch Manches einer sicheren Schätzung, so wird doch der Export und Import auf fremden Schiffen mit grosser Schärfe controlirt, und es ist ein positiver Anhalt für einen sehr bedeutenden Theil des chinesischen Handels gegeben. Allein der Generalzolldirector hat sich noch höhere Ziele gesteckt. Indem er die Stellen der Zollcommission an den einzelnen Stationen mit Männern besetzte, welche eine hervorragende Ausbildung besaßen, konnte er an sie die Anforderung stellen, die Materialien zu allgemeineren Berichten über die von jedem geöffneten Hafen besonders abhängigen Gegenden zu sammeln und zu ordnen. So entstanden die »*Reports*«²⁾, in denen eine Fülle interessanter und wichtiger Mittheilungen, insbesondere über die Producte der einzelnen Provinzen, enthalten sind. Die Berichte von DREW über Kiu-kiang, von MACPHERSON über Niu-tshwang, von BOWRA über Ning-po, von KOPSCH über Tshin-kiang, von Baron DE MERITENS über Fu-tshóu zeichnen sich durch ihre Berücksichtigung des geographischen Momentes aus, während die meisten anderen, obwol gleichfalls von grossem Interesse, sich auf die Darstellung des Handels und der Ursachen seiner Fluctuationen beschränken³⁾. Es steht in Aus-

1) Sie erscheinen in Shanghai unter dem Titel: *Returns of trade at the Treaty-ports in China*, jährlich ein Band.

2) *Reports on trade at the Treaty-ports in China*. Es erscheint ebenfalls seit 1864 jährlich ein Band in Shanghai.

3) Besonders seien hier auch die Arbeiten von Herrn HIRTH hervorgehoben, welcher unabhängig